

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.



Energieagentur
Regio Freiburg

Zukunftssicher heizen – Grundwissen & Praxistipps

Auftaktveranstaltung am Batzenberg (Schallstadt – Ebringen – Pfaffenweiler)

Harald Schwieder, Energieagentur Regio Freiburg

14. April 2026

Johann-Philipp-Glock-Halle in Schallstadt-Wolfenweiler



Agenda

19:00 Uhr Begrüßung

Sebastian Kiss, Bürgermeister Schallstadt

Sabine Barden, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

19:10 Uhr Zukunftssicher Heizen – Grundwissen & Praxistipps

Harald Schwieder, Energieagentur Regio Freiburg

20:00 Uhr Beratungsangebote am Batzenberg

Maximilian Wadas, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.

20:05 Uhr Fragen & Kurzberatungen

Harald Schwieder, Energieagentur Regio Freiburg

Maximilian Wadas, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.

Nina Sauer, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.

20:30 Uhr Ende der Veranstaltung

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.



Begrüßung

Sebastian Kiss, Bürgermeister Schallstadt

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.



Begrüßung

Sabine Barden, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

4 neutrale und kostenlose Beratungsformate

Hotline Energieberatung	Vor-Ort-Beratungen in den 3 Rathäusern	Beratung in Ihrem Gebäude	Monatliche Webinare: Heizungstausch, Gebäudesanierung
Energieagentur Regio Freiburg	Verbraucherzentrale	Verbraucherzentrale	Landkreis + Energieagentur Regio Freiburg
Tel: 0761 / 214300-93	Tel: 0711 669 110	Tel: 0711 669 110	Gebäude-Energieberatung - Breisgau-Hochschwarzwald
Montag 14:00 - 17:00 Dienstag - Donnerstag 9-12 + 14-17 Uhr Freitag 9:00 - 12:00	wöchentlich rotierend nachmittags		04. Mai: Heizung 15. Juni: Sanierung 13. Juli: Heizung

Infos & Anmeldung:
www.lkbh.de/waerme
 → Batzenberg

Agenda

- 1. Kontext & Hintergrund**
- 2. Heizen mit klimafreundlichen Varianten**
 - Wärmepumpe
 - Holzpellets
 - Solarthermie
- 3. Gesetze & Förderungen**
- 4. So gehen Sie es an!**



ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

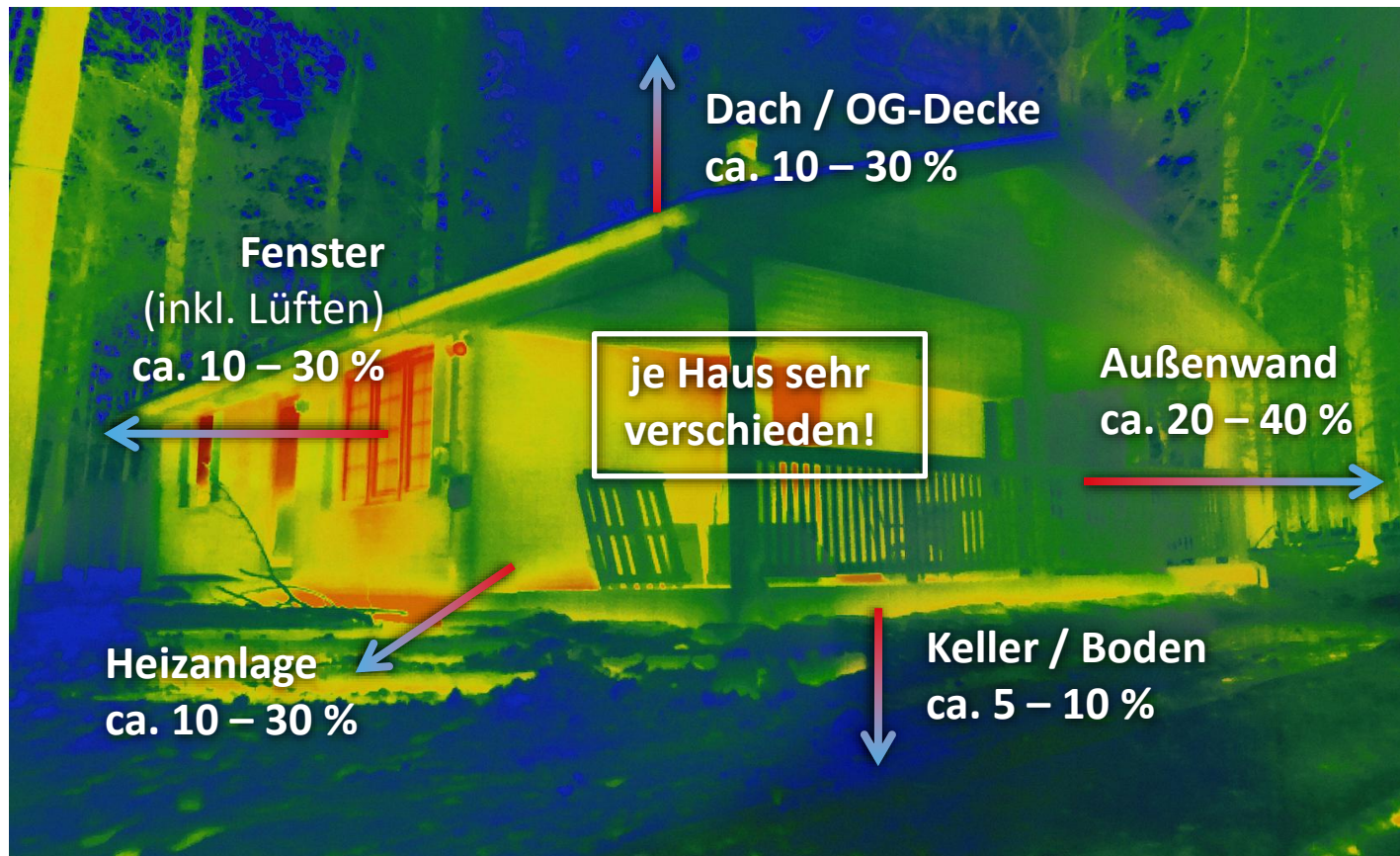
Wärme, die sich rechnet.



Was ist energetische Sanierung?

Was ist energetische Sanierung?

Kurz auf den Punkt gebracht!



Bildquelle: Alex Potemkin, iStock

Energetische Sanierungsmaßnahmen tragen dazu bei, dass Ihr Gebäude

- weniger Energie verbraucht (bzw. benötigt wird)
- und/oder dass die Energie, die in Ihrem Gebäude verbraucht wird, zu einem größeren Teil „erneuerbar“ ist (Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Umgebungswärme)

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.



Was bringt die energetische Sanierung für Sie?

Was bringt die energetische Sanierung für Sie?

Ihre Vorteile



**Geringere Energie-
und CO₂-Kosten**



Beitrag zum Klimaschutz



**Schutz
der Bausubstanz**



**Werterhalt
Ihrer Immobilie**



Ästhetische Aufwertung



Mehr Wohnkomfort



Bessere Vermietbarkeit



**Schutz der
Gesundheit**

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.

**Warum unterstützt Ihr Landkreis
(ebenso wie Bund und Land),
dass Sie sanieren?**

Warum unterstützt Ihr Landkreis?

Klimawandel + Energiewende sind zentrale gesellschaftliche Aufgaben des 21. Jahrhunderts

Schäden nicht mehr vermeidbar

Weltklimarat betont Dringlichkeit zum Handeln



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Klimawandel ist zentrale gesellschaftliche Herausforderung

Erneuerbare beweisen sich als Absicherung gegen steigende Erdgaskosten

Die Mehrheit der Bundesbürger sieht in den Erneuerbaren eine Absicherung vor geopolitischen Schocks und damit steigenden Preisen für Energieimporte. Der BSW-Solar fordert die Bundesregierung auf, diese Interessen der Bevölkerung ernst zu nehmen.

„Größte Bedrohung“

IEA-Chef warnt vor schwerster Energiekrise seit Jahrzehnten

B.Z. Redaktion

Sydney (Australien) – **Der Chef der Internationalen Energieagentur (IEA), Fatih Birol, schlägt Alarm. Angesichts des Iran-Kriegs drohe womöglich die schwerste Energiekrise seit Jahrzehnten.**

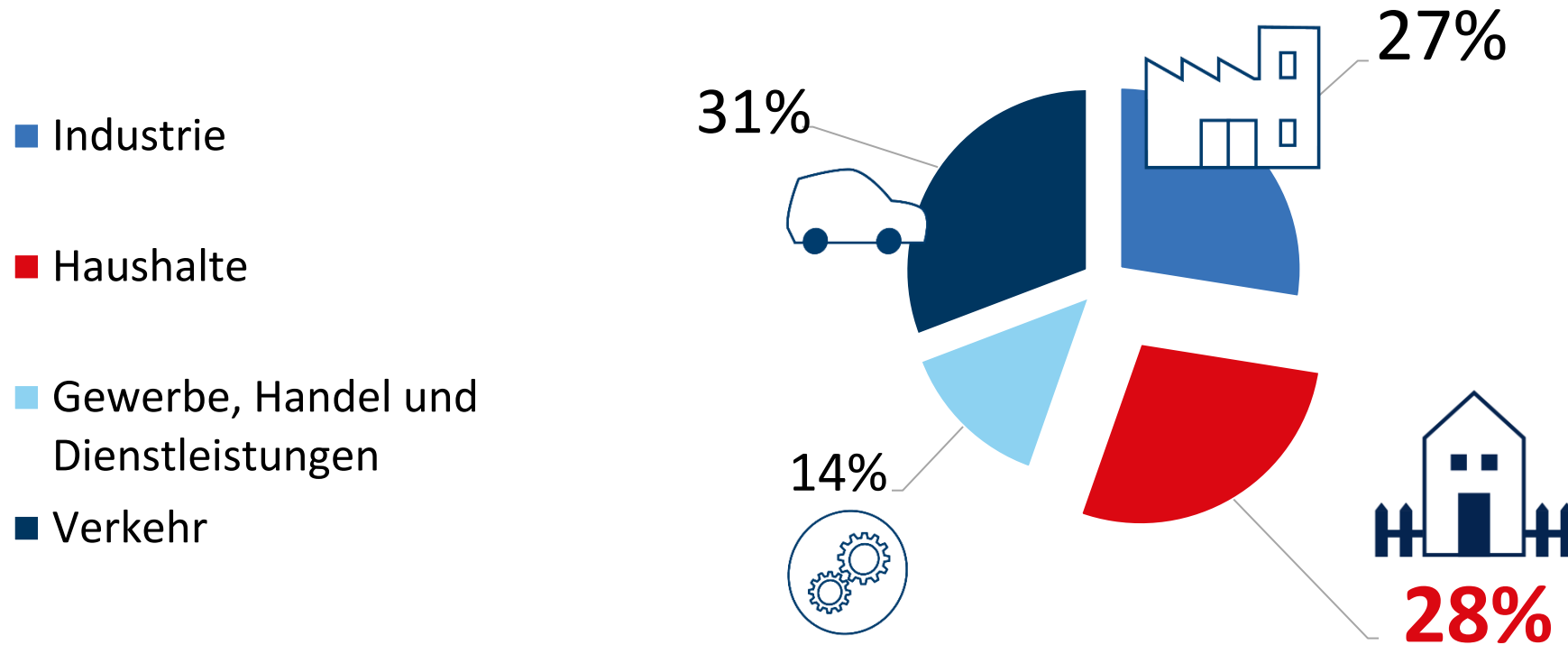
Die aktuelle Lage sei „zwei Ölkrisen und ein Gaskollaps in einem“, sagte Birol am Montag im nationalen Presseklub in Sydney.

Die gute Nachricht: Wir können etwas tun!

Warum unterstützt Ihr Landkreis?

Ihre Sanierung leistet einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz!

Endenergieverbrauch nach Sektoren in Deutschland



Quelle: Umweltbundesamt, Zahlen für 2023

Musterbeispiel: Gasverbrauch im Einfamilienhaus

Verbrauchsspanne im Einfamilienhaus

Beispiel: 12 ct/kWh Gas

Einsparungen bis 90% möglich!



130 m²

30 kWh/m²a

Hocheffizientes
Haus

300 kWh/m²a

Unsanieretes
Haus

Energieeffizient:
460 €/Jahr

Durchschnitt:
2.574 €/Jahr

Unsanieret:
4.680 €/Jahr

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

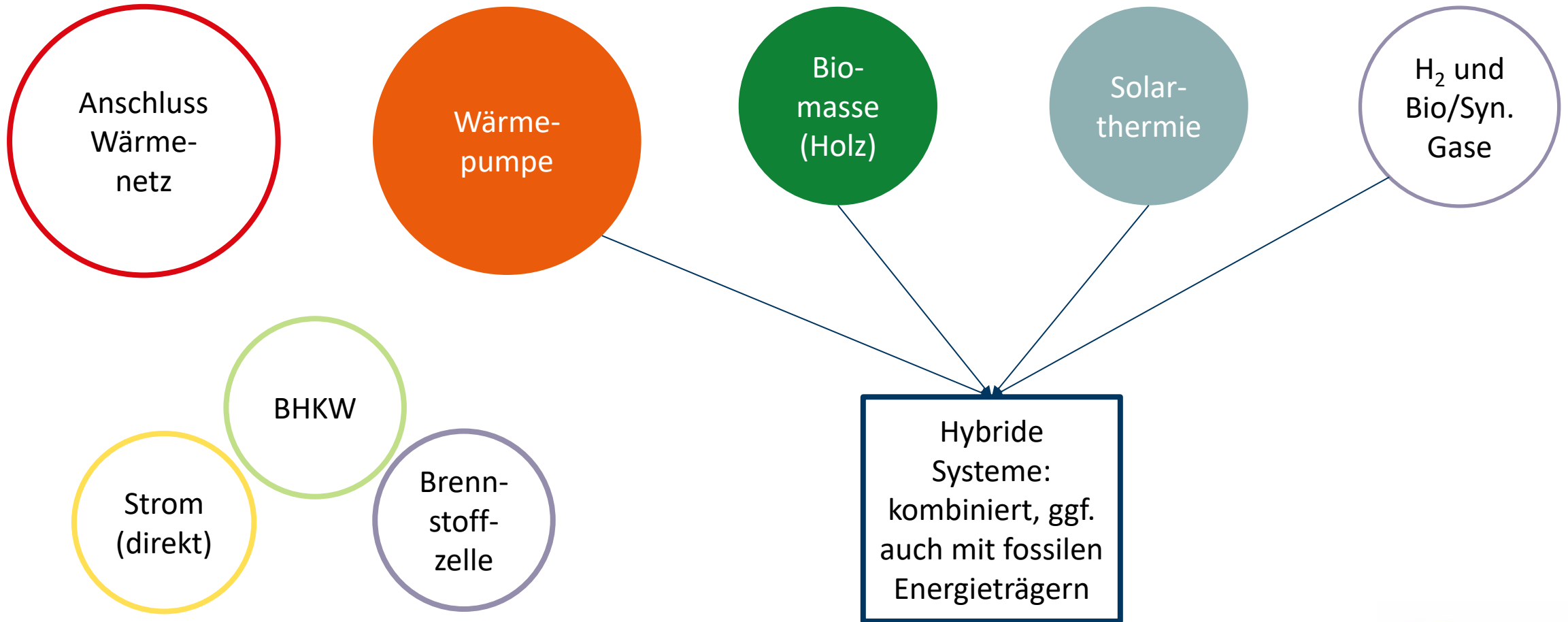
Wärme, die sich rechnet.



Welche klimafreundlichen Heizvarianten gibt es?

Heizen ohne Kohle, Gas und Öl

Oder zumindest mit weniger davon – mehr Erneuerbare nutzen!



ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

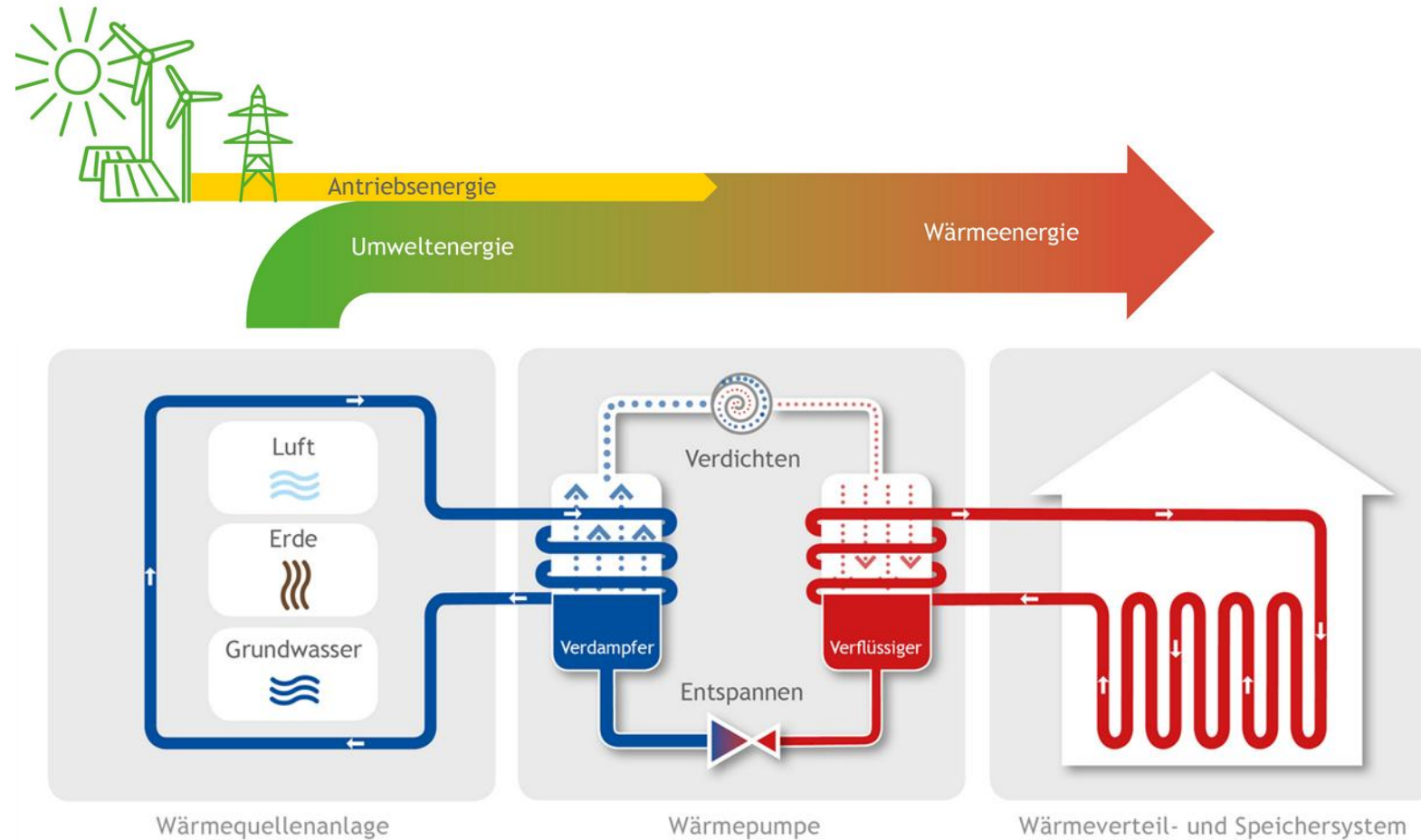
Wärme, die sich rechnet.



Heizen mit der Wärmepumpe

Wärmepumpe (WP)

Woher kommt die Wärme?



Bildquelle: BWP e.V.

Wärmepumpe im Bestand

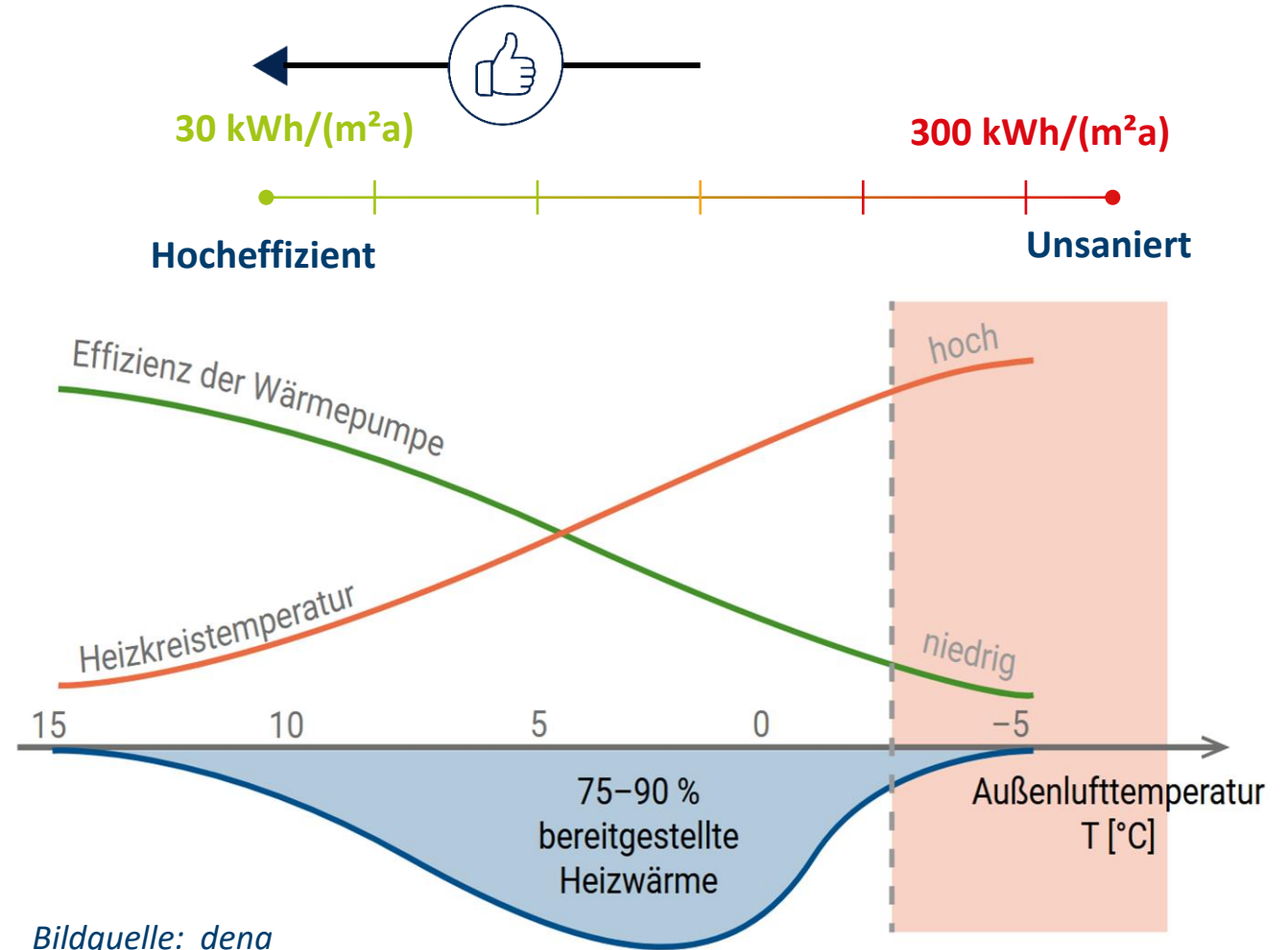
Was ist zu beachten?

Grundlegende Eignungskriterien

- Energetischer Gebäudezustand
- Systemtemperaturen im Wärmeübergabesystem
 - Moderne WP schaffen 70 °C im Vorlauf (VL)
 - Oft lassen sich die Temperaturen absenken
 - Sehr effizienter Betrieb wenn VL max. 55 °C

→ WärmepumpenCheck (BMWE) [Link](#)

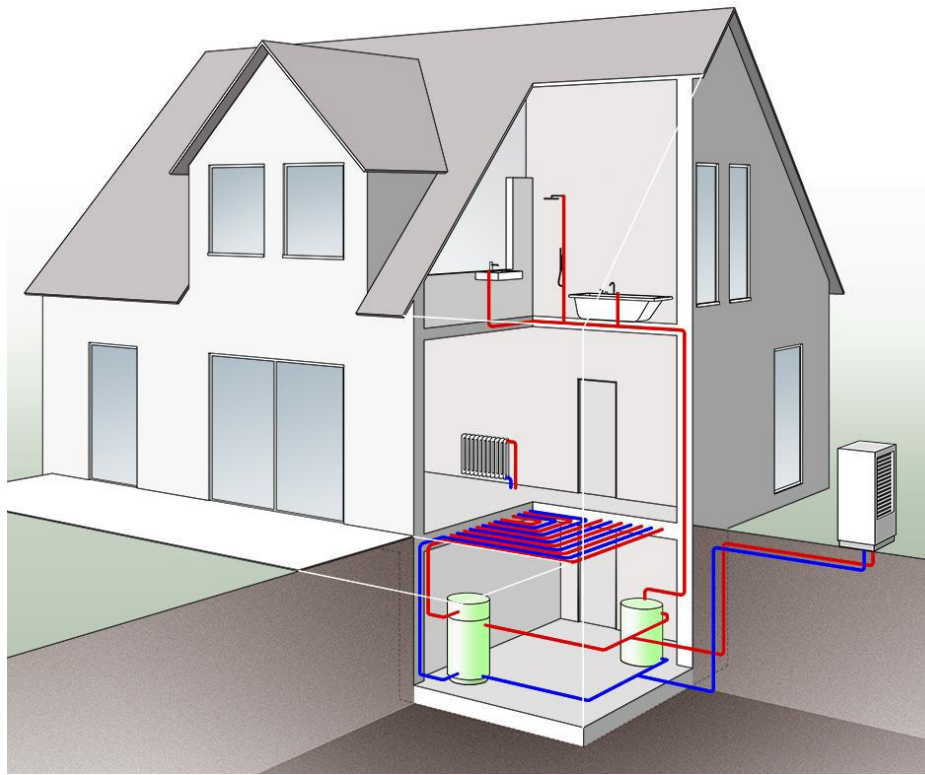
→ Wegweiser Wärmepumpe
(Zukunft Altbau) [Link](#)



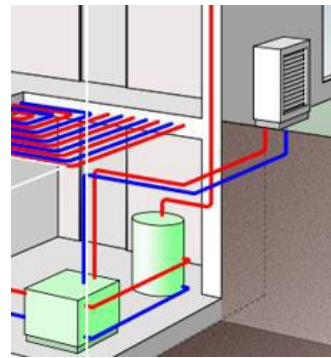
Heizen mit Erneuerbaren Energien

Wärmepumpe

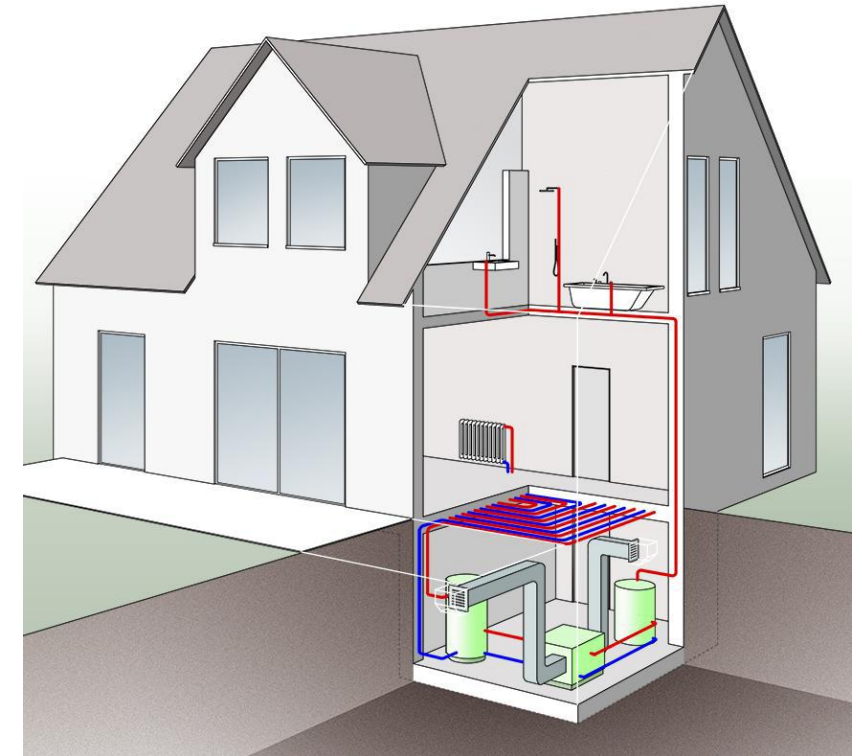
Wärmequelle: Außenluft



Außenaufstellung Monoblock



Aufstellung „Split“



Innenaufstellung

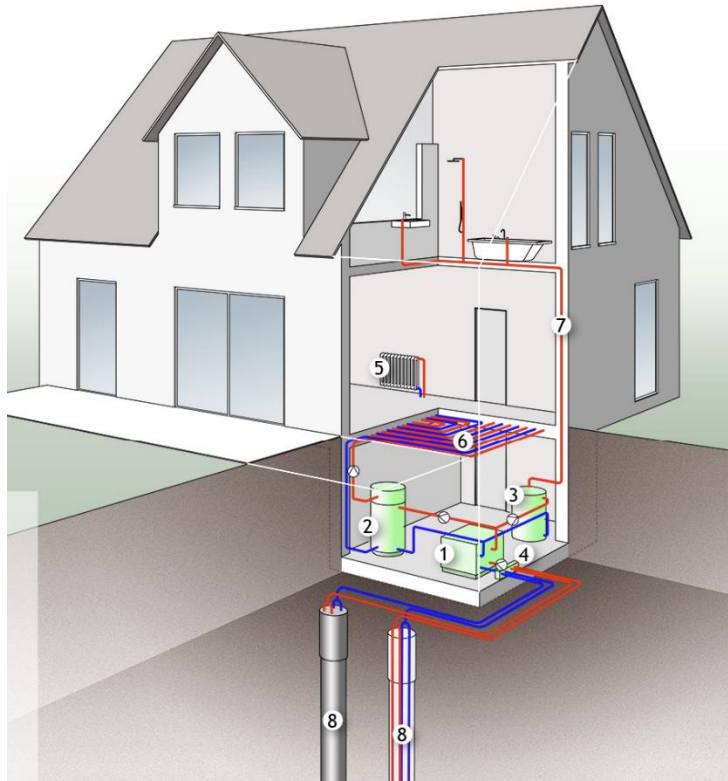
Bildquelle: Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Heizen mit Erneuerbaren Energien

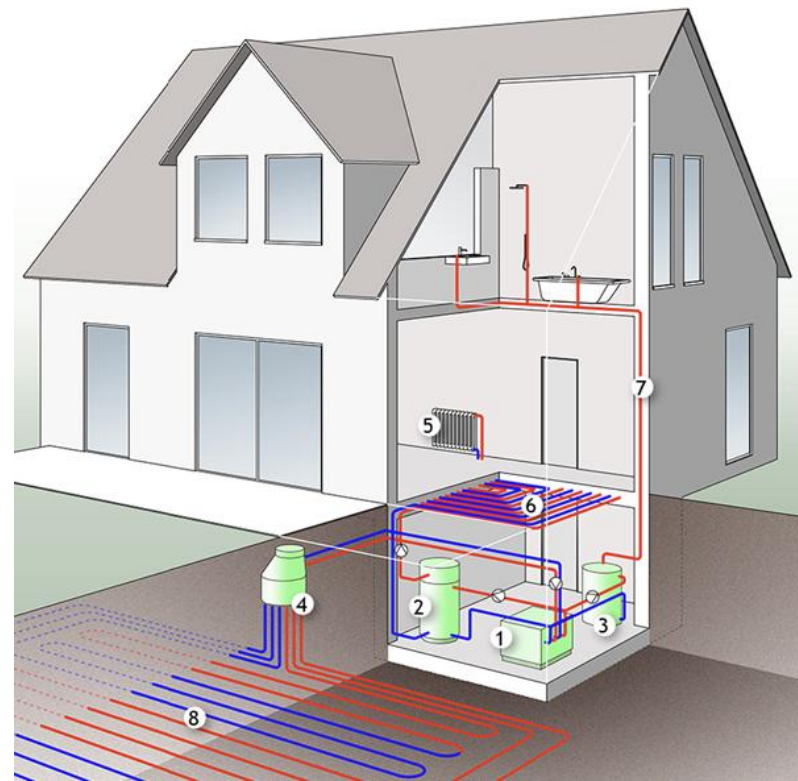
Wärmepumpe

Wärmequelle: Erdreich / Grundwasser

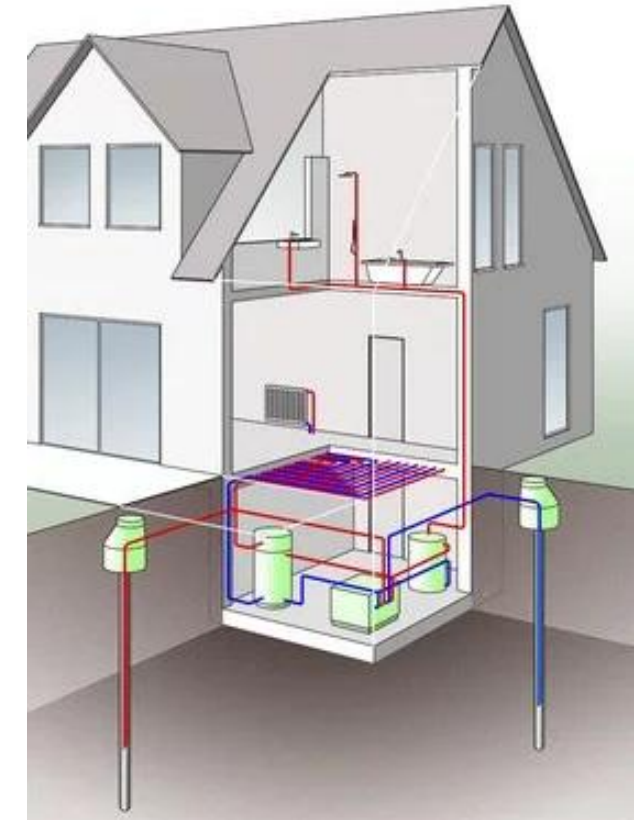
... ggf. mit PVT



Erdsonen



Erdkollektor



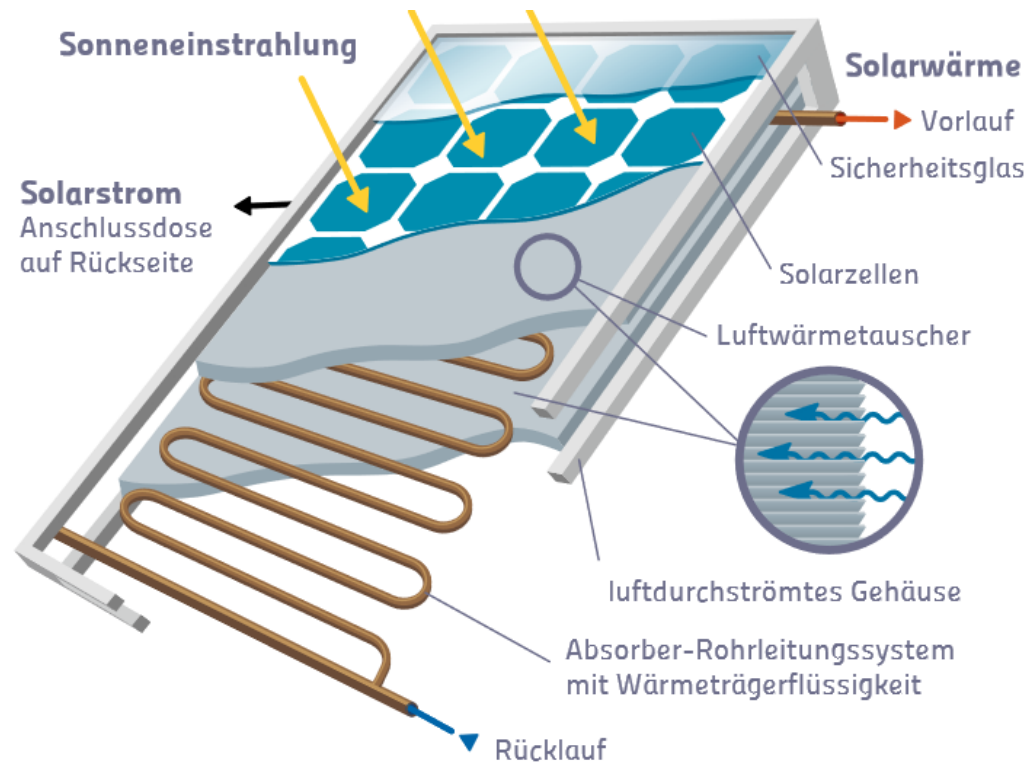
Grundwasser

Bildquelle: Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Heizen mit Erneuerbaren Energien

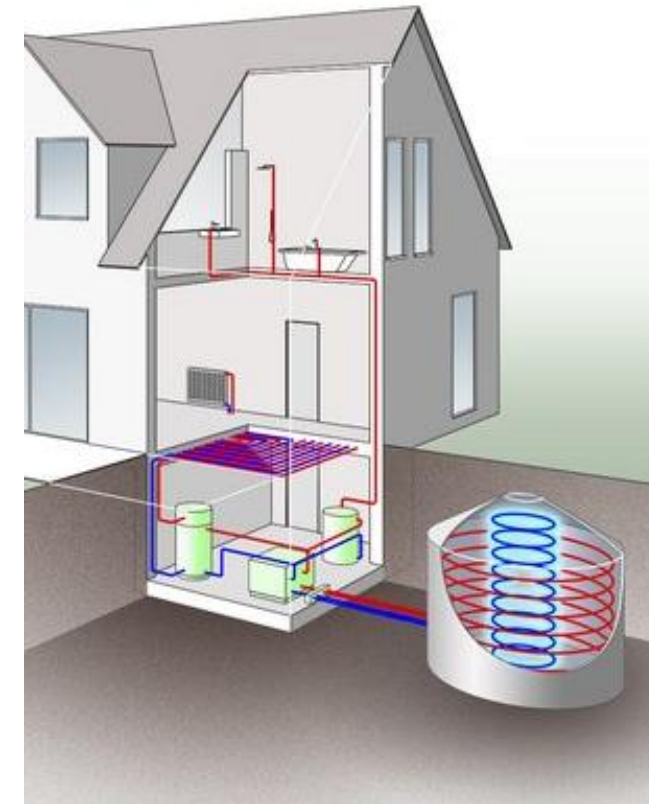
Wärmepumpe

weitere Wärmequellen: PVT, Eisspeicher ...



PVT-Modul

Bildquelle: Solarzentrum Berlin



Eisspeicher

Bildquelle: Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Wärmepumpe im Bestand

Was ist zu beachten?

Wärmequelle		
Luft	Erdreich	Grundwasser
 Überall verfügbar	Hohe Effizienz	Hohe Effizienz
 Geringe Investition	Keine Sichtbarkeit	Keine Sichtbarkeit
 Außeneinheit sichtbar	Hohe Investition	Hohe Investition
 Schall	Platzbedarf Bohrung	Genehmigung

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

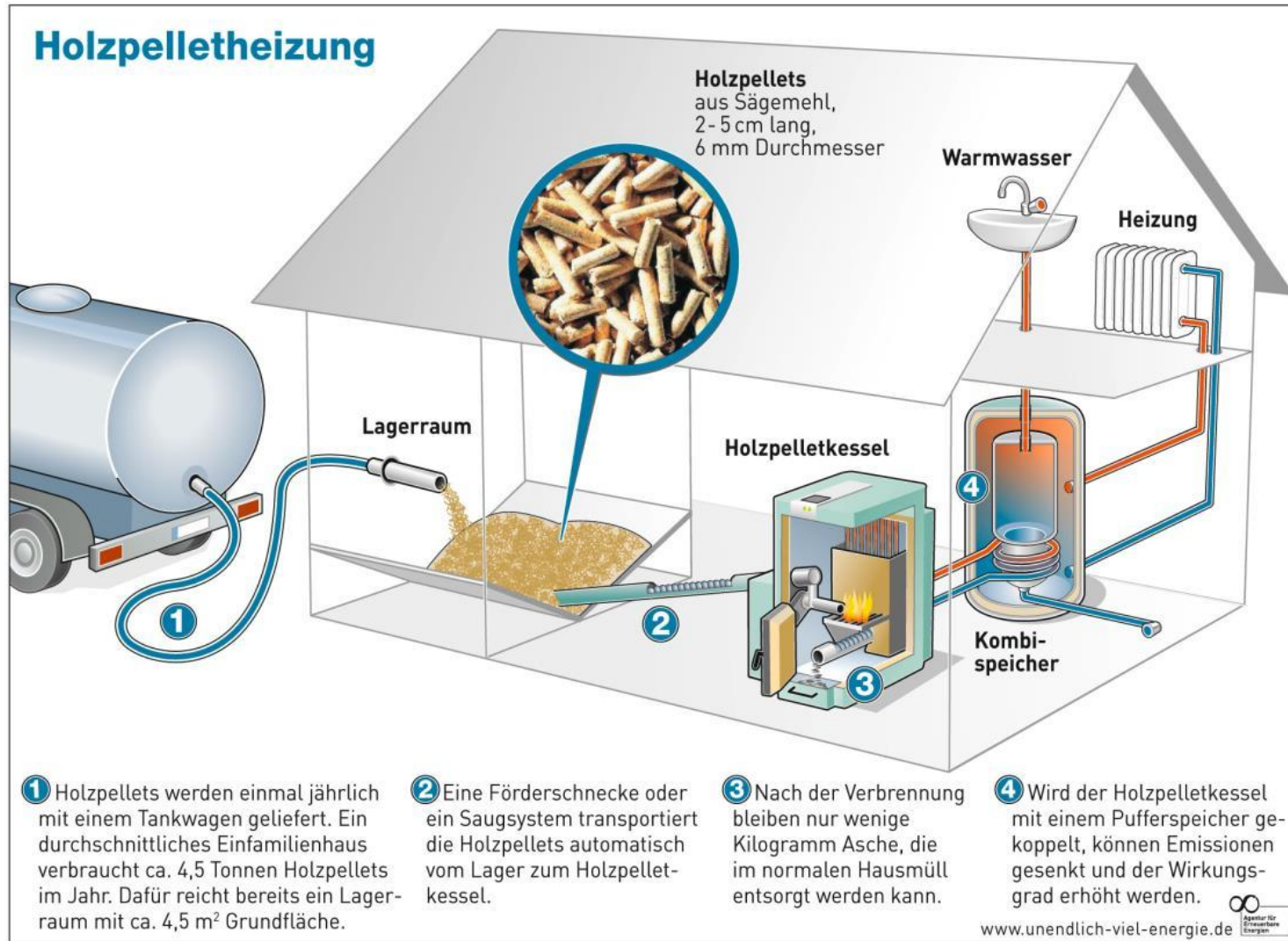
Wärme, die sich rechnet.



Heizen mit Holzpellets

Biomasse am Beispiel Holzpellets

Heizen mit Erneuerbaren Energien



Einsatzoptionen

- Im Bestand mit hohen Systemtemperatur- Anforderungen
- Großer Platzbedarf
- Möglichst hybride Versorgungskonzepte (zusammen mit Solarthermie / WP)

Verfügbarkeit und CO₂-Neutralität

- Kaskadennutzung -> erst als Rohstoff
- nur Energie-, Sägerest-, Schadholz
- Regionale Stoffkreisläufe nutzen

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.

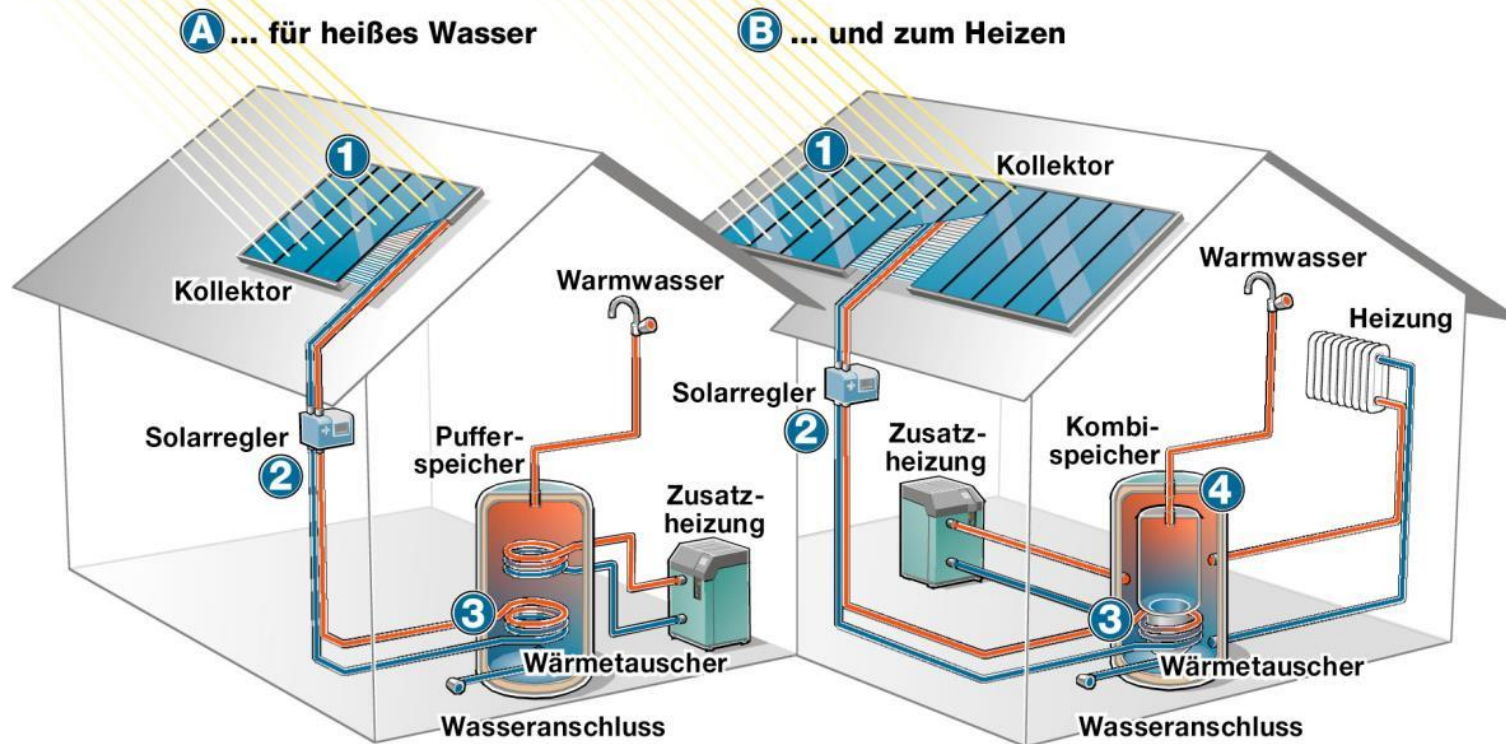


Heizen mit Solarthermie

Solarthermie

Heizen mit Erneuerbaren Energien

Wärme von der Sonne ...



① Sonnenstrahlen erwärmen den Kollektor und die darin enthaltene Wärmeträgerflüssigkeit.

② Die bis zu 90°C heiße Flüssigkeit zirkuliert zwischen Kollektor und Pufferspeicher.

③ Der Wärmetauscher gibt Solarwärme an das Wasser im Pufferspeicher ab.

④ Der Pufferspeicher stellt die Wärme auch nachts und an kalten Tagen zur Verfügung.



Agentur für
Erneuerbare
Energien

Einsatzmöglichkeiten & -grenzen

- V.a. bei hohem Warmwasserbedarf sinnvoll (MFH)
- Mit Heizungsunterstützung i.d.R. 10-20% Deckungsbeitrag d. Wärmebedarfs

ZUKUNFTSSICHER HEIZEN

Wärme, die sich rechnet.



Gesetze

Gesetze zum Klimaschutz bei Gebäuden

Politischer Rahmen

GEG (Gebäudeenergiegesetz)

- regelt Neubau + **energetische Sanierung**
→ für Wohn-/Nichtwohngebäude

Novelle
2024 /
2026

→ „Heizungsgesetz“
wird abgeschafft ?

... auch **Heizung**
betreffend:

EWärmeG BW (Erneuerbare-Wärme-Gesetz Ba-Wü)

- bei Sanierung/Einbau **neue Zentralheizung**
→ Erfüllung durch EE oder Ersatzmaßnahmen (z.B. PV)

gilt auch
seit 1.1.
2024

WPG (Wärmeplanungsgesetz)

- fordert Kommunale Wärmeplanung + Dekarbonisierung von Wärmenetzen
→ Pflichten für Kommunen sowie Betreiber von Wärmenetzen

Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG)

Bekannte Eckpunkte (Stand 25.02.2026)

- **Abschaffung von § 71 und § 72 des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)**
 - 65 % EE-Regelung und verpflichtender Heizungstausch von Ü30-Anlagen entfällt
 - keine Beratungspflicht mehr
- **steigende Grüngas- und Grünölquote ab 01.01.2029 mit 10 %**
 - weitere Anstiege der EE-Quote in drei Schritten bis 2040
- **Finanzierung der BEG-Förderung bis mind. 2029 sichergestellt**
- **Vereinfachte kommunale Wärmeplanung**
 - für Kommunen unter 15.000 Einwohnern
- **Mieterschutzregelung**
 - Einführung einer Regelung zum Schutz vor überhöhten Nebenkosten durch Neueinbau unwirtschaftlicher Heizungen
- **Zeitplan:**
 - bis April will Kabinett Gesetzestextentwurf verabschieden
 - Bundestag
 - Inkrafttreten möglicherweise ab 01.07.2026

EWärmeG BW

derzeit noch ...

**weiter
gültig ?**

**(sollte nur bis
GEG 65% EE
Regelung
gelten)**

Quelle: Ministerium für
Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

Wohngebäude

Erfüllungsoptionen		5 %	10 %	15 %	Anrechenbarkeit
Solarthermie ² [m ² Aperturfläche/m ² Wfl] (pauschalierter oder rechnerischer Nachweis)	EZFH	✓ (0,023 m ² /m ²)	✓ 0,047 (m ² /m ²)	✓ 0,07 (m ² /m ²)	0 bis 15 %
	MFH	✓ (0,02 m ² /m ²)	✓ 0,04 (m ² /m ²)	✓ 0,06 (m ² /m ²)	
Holzzentralheizung		✓	✓	✓	0 bis 15 %
Einzelraumfeuerung 2,50		-	(✓) bis 30.6.2015 ≥ 25 % Wfl	✓ ≥ 30 % Wfl	10,15 %
Wärmepumpe (JAZ ≥ 3,50 ; JHZ ≥ 1,20)		✓	✓	✓	0 bis 15 %
Biogas (i.V.m. Brennwert)		✓ ≤ 50 kW	✓ ≤ 50 kW	-	0 bis 10 %
Bioöl (i.V.m. Brennwert)		✓	✓	-	0 bis 10 %
Baulicher Wärmeschutz					
- Dachflächen, Decken und Wände gegen unbeheizte Dachräume ³		✓ > 8 VG	✓ 5 bis 8 VG	✓ ≤ 4 VG	0 bis 5,10,15 %
- Außenwände ^{3,4}		✓	✓	✓	0 bis 15 %
- Bauteile nach unten gegen unbeheizte Räume, Außenluft oder Erdreich ³		✓ 3 bis 4 VG	✓ ≤ 2 VG	-	5,10 %
- Transmissionswärmeverlust ⁵ (H _T ')		✓	✓	✓	0 bis 15 %
- Bilanzierung des Wärmeenergiebedarf		-	-	-	-
Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)					
≤ 20 kW _{el} (el. Nettoarb./m ² Wfl)		✓ (5 kWh _{el} /m ²)	✓ (10 kWh _{el} /m ²)	✓ (15 kWh _{el} /m ²)	0 bis 15 %
> 20 kW _{el} (min. 50 % Deckung des WEB)		✓ (16,7 % WEB)	✓ (33,3 % WEB)	✓ (50 % WEB)	0 bis 15 %
Anschluss an Wärmenetz		✓	✓	✓	0 bis 15 %
Photovoltaik [kW _p /m ² Wfl]		✓ (0,0067 kW _p /m ²)	✓ (0,0133 kW _p /m ²)	✓ (0,02 kW _p /m ²)	0 bis 15 %
Wärmerückgewinnung in Lüftungsanlagen und Abwärmenutzung		-	-	-	-
Sanierungsfahrplan Baden-Württemberg		✓	-	-	5 %

² Beim Einsatz von Vakuumröhrenkollektoren verringert sich die Mindestfläche um 20 Prozent

³ EnEV -20%

⁴ Bei Dach und Außenwänden: nur flächenanteilige Anrechnung möglich

⁵ Abhängig von Datum des Bauantrages

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.

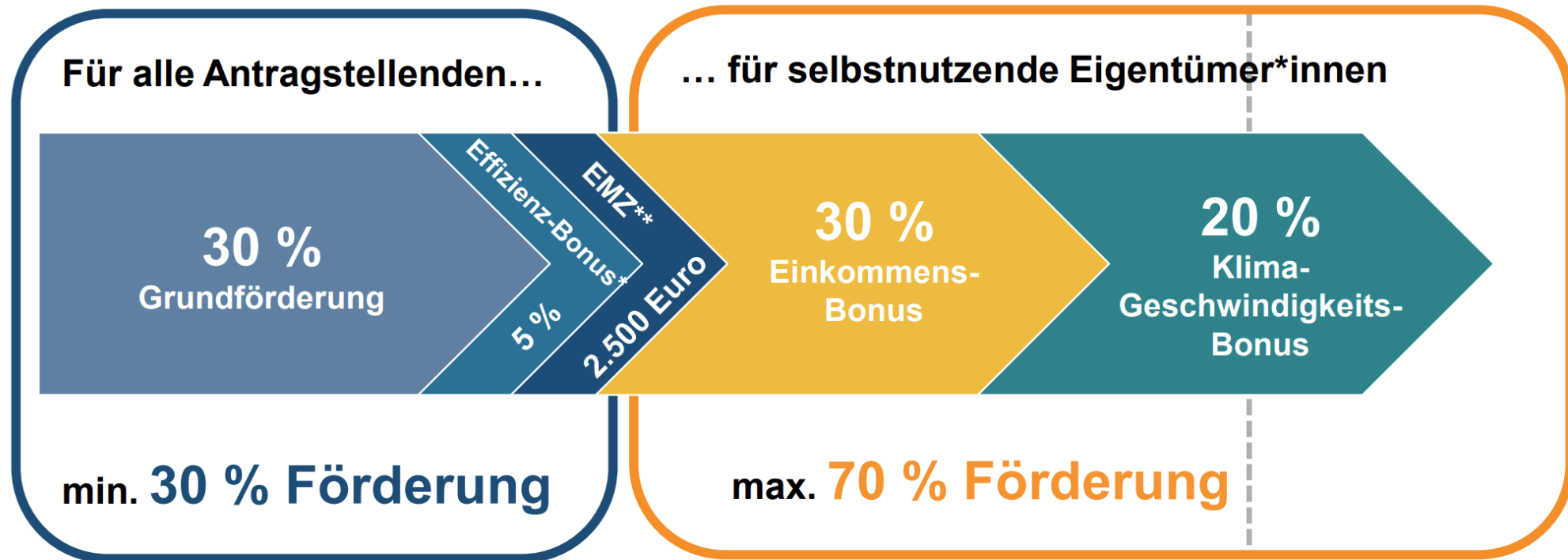


Förderung für Einzelmaßnahmen

BEG – Bundesförderung für effiziente Gebäude

KfW – BEG Einzelmaßnahme „Heizungstausch“ inkl. Boni – seit 2024

Bis zu 70% Förderung technologieneutral für EE-Wärmeerzeuger

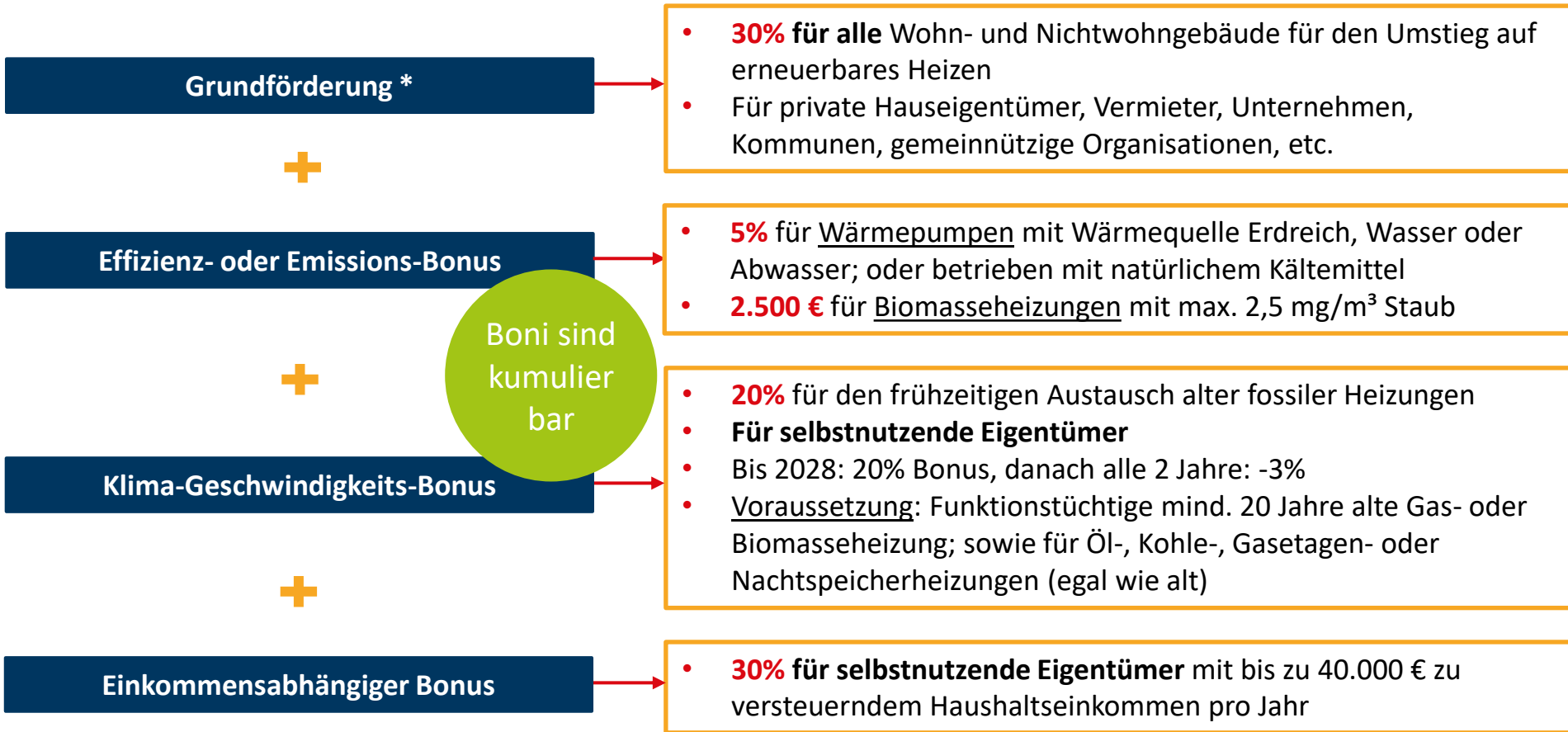


* + 5 % Effizienz-Bonus für bestimmte Wärmepumpen ** + 2.500 Euro Emissionsminderungszuschlag für bestimmte Biomasseheizungen



BEG – Bundesförderung für effiziente Gebäude

KfW – BEG Einzelmaßnahme „Heizungstausch“ inkl. Boni – seit 2024



= Maximale Zuschussförderung bis zu **70%**

* Vermieter bekommen ebenfalls Grundförderung. Diese darf aber nicht über die Miete umgelegt werden

BEG – Bundesförderung für effiziente Gebäude

BEG Einzelmaßnahmen insgesamt - Übersicht (Stand: Frühjahr 2026)

Art der Einzelmaßnahmen	Zuschuss Standard	Boni				
		Bonus mit iSFP *	Effizienz-Bonus **	Bonus Klimageschwindigkeit	Einkommens-Bonus	
Gebäudehülle	15 %	+ 5 %				Bafa
Anlagentechnik (außer Heizung)	15 %	+ 5 %				
Solarthermische Anlagen	30 %			max. + 20 %	+ 30 %	KfW
Biomasseheizungen	30 %		2.500 €	max. + 20 %	+ 30 %	
Wärmepumpen	30 %		+ 5 %	max. + 20 %	+ 30 %	
Brennstoffzellenheizung	30 %			max. + 20 %	+ 30 %	
H2-fähige Heizung (Mehr-Investitionskosten)	30 %			max. + 20 %	+ 30 %	
Innovative Heizungstechnik	30 %			max. + 20 %	+ 30 %	Bafa
Gebäudenetz – Errichtung, Umbau, Erweiterung	30 %			max. + 20 %	+ 30 %	
Gebäudenetz – Anschluss	30 %			max. + 20 %	+ 30 %	
Wärmenetz – Anschluss	30 %			max. + 20 %	+ 30 %	KfW
Heizungsoptimierung zur Effizienzverbesserung	15 %	+ 5 %				Bafa
Heizungsoptimierung zur Emissionsminderung	50 %					

+ für Baubegleitung 50 %

* iSFP = individueller Sanierungsfahrplan für Wohngebäude. Zusatzförderung für Einzelmaßnahmen, die innerhalb von 15 Jahren nach Erstellung umgesetzt werden
 ** für Wärmepumpen mit Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser; oder mit natürlichem Kältemittel / Biomasseheizung mit max. 2,5 mg/m³ Staubemissionen

BEG – Bundesförderung für effiziente Gebäude

Höchstgrenze der förderfähigen Ausgaben für Einzelmaßnahmen



Für Wohngebäude:

Entscheidend: Anzahl der WE

Höchstgrenze für Anlagen zur Wärmeerzeugung:

- 30.000€ für erste WE
- Jeweils 15.000€ für zweite bis sechste WE
- Jeweils 8.000€ ab der siebten WE



Höchstgrenze für Effizienzmaßnahmen:

- 60.000€/WE mit iSFP
- 30.000€/WE ohne iSFP

Für Nichtwohngebäude:

Entscheidend: Nettogrundfläche (NGF)

Höchstgrenze für Anlagen zur Wärmeerzeugung:

- 30.000€ für Gebäude bis 150 qm NGF
- 200€/qm bis 400 qm NGF
- 120€/qm zusätzlich für 400-1000 qm NGF
- 80€/qm zusätzlich für >1.000 qm NGF



Höchstgrenze für Effizienzmaßnahmen:

- 500€/qm NGF

Höchstgrenze der förderfähigen Kosten für Heizungstausch und Effizienzmaßnahmen sind additiv

→ Insgesamt **Höchstgrenze von 90.000 €** bei EFH-Wohngebäuden

BEG – Bundesförderung für effiziente Gebäude

weitere / alternative Förderungen zur BEG EM

Ergänzendes Kreditprogramm der KfW

- zinsgünstiges Darlehen für den Heizungstausch und weitere Effizienzmaßnahmen (BEG EM gefördert)
- deutlich zinsverbilligt für private Selbstnutzer*innen von Wohngebäuden mit einem zu versteuernden Haushaltseinkommen von bis zu 90.000 €/a
- Kreditsumme bis zu 120.000 € pro Wohneinheit *

Generell alternativ zur BEG:

- Die steuerliche Förderung (Steuerbonus nach § 35c Einkommenssteuerrecht) kann weiterhin alternativ in Anspruch genommen werden



* Ergänzungskredit ist auch für Nichtwohngebäude erhältlich

ZUKUNFTSSICHER HEIZEN

Wärme, die sich rechnet.



So gehen Sie es an!

So gehen Sie es an!

Gut gerüstet in die Sanierungsplanung

- Informationen sammeln (z.B. [Sanierungsleitfaden Zukunft Altbau](#) u.v.m.)
- **Kostenfreie Erstberatungen nutzen (Kampagne, siehe [Homepage LK](#))**
- Kostenpflichtige Energieberatung bei komplexen Vorhaben nutzen ([Energie-Effizienz-Experten \(EEE\)](#))
- Finanzierung klären
- Angebote einholen, bei komplexen Vorhaben gemeinsam mit Ihrer Fachkraft
- Beauftragung / ggf. Förderung beantragen
- Umsetzung (mit Begleitung?)
- Erfolge messen
- ggf. nachbessern
- Freuen!

Beratung

Viele Beratungen sind kostenfrei!

Energieberatung: Schneller Überblick oder detaillierter Sanierungsfahrplan

Was	Wer	Wo	Dauer	Kosten	Förderung	Ergebnis
Einstiegs- oder Erstberatung	Verbraucherzentrale, Energieagentur	Rathaus, Hotline, (Online-) Events	0,5 – 1 Stunde	0 €	-	Überblick Sanierungsmaßnahmen
Gebäude-Check VZ	Verbraucherzentrale Energieberater	vor Ort	2 Stunden	(40 €) *	-	Kurzbericht / Handlungsempfehlung
Freie Energieberatungen	Energieberater	vor Ort	Leistungen individuell vereinbart, finanzielle Förderung u.U. möglich			
iSFP (Bafa) Energieberatung für Wohngebäude	Energieberater der Energieeffizienz-Expertenliste	vor Ort	2 – 3 Stunden vor Ort, danach mehrere Tage	individuell vereinbart	50 % der Kosten, max. 650 € für EFH/ZFH (max. 850 € für MFH)	Beratungsbericht (als individueller Sanierungsfahrplan)



* Den Eigenanteil übernimmt der LK Breisgau-Hochschwarzwald (für ein limitiertes Kontingent)

Kontakte

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Sabine Barden

sabine.barden@lkbh.de

0761 2187-5314

[Klimaschutz - Breisgau-Hochschwarzwald](#)

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald – Fachbereich Wirtschaft und Klima

Stadtstr. 2

79104 Freiburg

Tel. 0761/ 2187-0

Energieagentur Regio Freiburg

www.earf.de

Stefanie Hertlein

stefanie.hertlein@earf.de

0761 214300-27

Harald Schwieder

harald.schwieder@earf.de

0761 214300-14

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.

[Webseite Verbraucherzentrale > Heizen](#)

energieberatung@vz-bw.de

0711 66 91 10

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.



Beratungsangebote am Batzenberg
Maximilian Wadas,
Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.



verbraucherzentrale

DIE ENERGIEBERATUNG DER VERBRAUCHERZENTRALE

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

WER SIND WIR?

Energieberatung der Verbraucherzentrale



- Größte anbieterunabhängige Beratungsangebot seit 1978
- Fast 1000 Energiefachkräfte aus Architektur, Ingenieurwesen und Handwerk
- individuelle Lösungen für Ihre Energiefragen



© goodluz/shutterstock.com

 Unabhängig, Kompetent und nah

DIE ENERGIEBERATUNG



Was tun wir?

Ausführliche persönliche Energieberatung

Wie beraten wir?

Unabhängig (Hersteller- und produktneutral)
Kompetent
Individuell

Wo beraten wir?

- In den Rathäusern
- Schallstadt
- Pfaffenweiler
- Ebringen
- Bei Ihnen zu Hause

Mit welchem Nutzen?

Detaillierte, auf konkretes Problem zugeschnittene Handlungsempfehlung für Ratsuchenden

KAMPAGNE BATZENBERG



Schallstadt

Ebringen

Pfaffenweiler

- Wöchentliche Beratung auf den Rathäusern (45 Minuten)
- Bei Ihnen zu Hause (90 - 120 Minuten)

40 € Eigenanteil übernimmt LK Breisgau-Hochschwarzwald

MIT VIEL HIN



- **WOMIT:** **Heizung**
Baujahr – Brennstoff – Leistung – Heizkörperart
- **WIEVIEL:** **Energieverbrauch**
Heizenergie und Strom der letzten drei Jahre
- **WOHIN:** **Gebäude**
Wohnfläche – Energetischer Zustand

VORBEREITUNGEN



- Termine vereinbaren unter
Tel. 0711 - 669 110
- Unterlagen für den Termin
 - **Infos zur Heizung**
 - **Strom- und Heizkostenabrechnung**
 - **Wohnfläche und Baujahr des Gebäudes**

ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.

Evaluation der Veranstaltung

Jetzt sind Sie gefragt!

[Link zur Umfrage](#)



ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN 

Wärme, die sich rechnet.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Disclaimer

Diese Folienzusammenstellung ist urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung ist nur für private Zwecke und nicht für den kommerziellen Gebrauch erlaubt. Die Weitergabe an Dritte, die Nutzung von Teilen der Präsentation oder der Präsentation als Ganzes zum Zwecke der Vorführung bei öffentlichen Veranstaltungen ist nur mit der schriftlichen Zustimmung des Autors erlaubt.

Freiburg 2026